

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 2: **Mobile Architektur - Siedlung Halen**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Das Fachgespräch Architekt - Maler

**Architekt:** „Herr Klein, ich möchte, dass Sie sich diese Ausschreibungs-Unterlagen für Maler ansehen, bevor ich sie vervielfältigen lasse. Sie haben ja besonders grosse Erfahrung, und hier gibt es ein spezielles Problem zu lösen: sämtliche Werkhallen werden durch halbhohe Eternit-Trennwände aufgeteilt. Sie sollen weiss gestrichen werden. Mit Anstrichen auf Eternit ist das aber so eine Sache!“ **Malermeister:** „Allerdings! Damit habe ich auch schon allerlei Ärger gehabt. In den Platten ist immer noch Alkali. Wenn dann die Luft feucht ist, gibt das eine alkalische Reaktion

und die schönsten Salzausblühungen. Das verseift Ihnen jede Wandfarbe. Der Anstrichfilm zersetzt sich und hält nicht mehr.“ **Architekt:** „Eben, die Erfahrung habe ich auch gemacht. Aber da soll es doch jetzt etwas geben, von der Firma, die auch diese tolle Spachtelmasse macht.“ **Malermeister:** „MOLTO-FAB, ja, das wäre alkalifest. Damit kann's nicht schiefgehen. Teurer als die üblichen Dispersionsfarben ist MOLTO-FAB auch nicht. Das kann ich Ihnen nur empfehlen.“

MOLTO GMBH, POSTFACH BASEL 6







# ERBA

ERBA AG  
ERLENBACH  
ZH

**modernfold**

HARMONIKATUR-  
TÜREN

RAUMSPAREND  
DEKORATIV  
BETRIEBSSICHER

Unser Fabrikationsprogramm für Bauprodukte umfasst Lamellenstoren KIRSCH, Roll-Lamellenstoren, Plastikrollladen, Dunkelstoren, Vorhangschienen KIRSCH, Harmonikaturen MODERNFOLD mit Kunstleder überzogene Metallkonstruktion.

## Siemens-Einbau-Deckenleuchten mit besonders geringer Einbautiefe

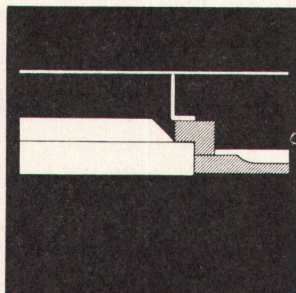
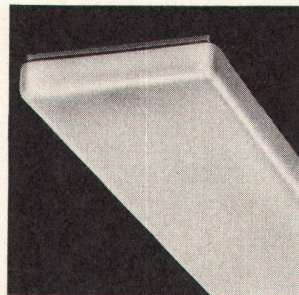
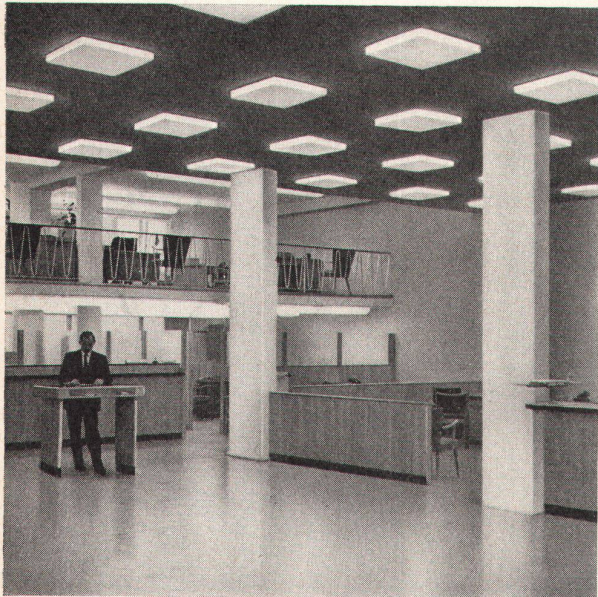


Siemens-Einbau-Deckenleuchten sind für alle gebräuchlichen Zwischendecken geeignet. Ihre Abmessungen entsprechen den üblichen

Größen der Deckenplatten. Die flache Konstruktion gewährleistet die Montage auch bei geringer Einbautiefe. Unterschiedliche Abdeckwannen und Formen, die sich auch zu Lichtbändern und Feldern zusammensetzen lassen, ermöglichen eine variable Gestaltung. Zur Erleichterung der Montage werden Befestigungsteile

mitgeliefert. Die Lampen sind mit Wannen aus Kunststoff abgedeckt. Dieses Material sichert eine gute Lichtstreuung und — da das Auge nicht geblendet wird — angenehmes Licht.

SIEMENS  
ELEKTRIZITÄT SERZEUGNISSE  
AKTIENGESELLSCHAFT  
ZÜRICH BERN LAUSANNE



SIEMENS -  
Ihr erfahrener Partner  
in allen Fragen  
der Beleuchtungstechnik